

# Inhalt

## Vorwort | 9

### Disziplinargesellschaft | 13

„Das Panopticon ist so etwas wie das Ei des Kolumbus im Bereich der Politik.“ | 14

„Foucault zeigt, wie die Disziplinen die Bevölkerung ‚nützlicher‘ machen.“ | 16

Das Spannungsverhältnis zwischen der Disziplinierung und den ambivalenten Effekten der Anpassung | 18

Die Disziplinierung als äußere Bedingung, die getrennt vom Produktionsprozess seine Voraussetzung schafft | 20

„Foucault setzt mit seiner Analyse des Prozesses moderner ‚Zivilisierung‘ sehr tief an.“ | 23

### Macht | 29

Die problematische Herrschaft, die unproblematische Macht und die Macht als Substanz (Foucaults drei Machtbegriffe) | 29

„Foucault lehrt uns, eine Kultur durch das zu begreifen, was sie ausschließt.“ | 36

„Nicht weil sie alles umfasst, sondern weil sie von überall kommt, ist die Macht überall.“ | 39

Die „Mikrophysik der Macht“ und das Streben nach individueller Überlegenheit | 42

Foucault Kritik der ‚Repressionshypothese‘ –

Die Produktivität der Macht | 44

Foucault zur Machtheorie: „Siehe, ich mache alles neu!“ | 47

Die Ursachen von Machtlosigkeit als Zugang zum Phänomen „Macht“ | 49

Die Herrschaft der „unkritischen Ontologie“ | 51

Foucaults Ablehnung des Ideologiebegriffs und die Macht der Ideologie | 55

Macht über den Körper vs. ideologisches Bewusstsein | 60

Die Machteffekte, die aus der Vergesellschaftung hinter dem Rücken der Akteure resultieren | 63

## **Subjekt | 69**

- „Wir leben in einer Gesellschaft der Normalisierung und Normierung.“ | 69  
„Die individuelle Subjektivität ist Resultat von Disziplinen und Normierungen.“ | 70  
„Die bürgerliche Gesellschaft und das bürgerliche Subjekt sind ‚Überbau‘ – die Disziplinen bilden die ‚Basis‘.“ | 74  
„Den Wahnsinn‘ von ‚der Erkenntnis‘ befreien“ | 84  
„Das eigene Leben zum Kunstwerk machen“ | 88  
Die Kultivierung der Persönlichkeit | 90

## **Wissen und Wahrheit | 93**

- „Die Macht ist dem Wissen immanent.“ | 93  
„Für queeres Denken, Wahrheitsrelativismus und Perspektivismus!“ | 94  
Foucault, der Wahrheitsbegriff und der Skeptizismus | 103

## **Die praktischen Empfehlungen | 109**

- „Gegen die Macht im Alltagsleben kämpfen, die das Individuum an seine Identität fesselt!“ | 109  
„Sich immer gegen die Einschränkung vitaler Fülle wehren!“ | 113  
Die „positive“ Macht | 116  
„Praktiziert Machtjudo, aber strebt nicht nach einer grundlegenden Veränderung der Gesellschaft!“ | 118  
„Glitzere im Glanz Deines Seins!“  
Der histrionische Persönlichkeitsstil als Leitbild | 120  
„Selbstmord-Fest und Selbstmord-Orgie“ | 127

## **Gesellschaftstheorie | 131**

- Foucaults Absage an eine Theorie der „Gesamtgesellschaft“ | 131  
„Zweifellos muss man Nominalist sein“ | 141  
Zur Konstitution der außerökonomischen Praxen und zu ihrer Analyse | 143  
Die Unterschiede und Zusammenhänge zwischen kapitalistischen und modernen Strukturen | 153

- „Gouvernementalität“ | 159**  
„Der Staat als Handlungs- und Denkweise“ | 159  
Das „Pastorat“ | 161  
Die neue Rationalität | 167  
Ordoliberalismus | 169  
Staatstheoretische Essentials | 172  
Foucaults sich selbst widersprechendes Lob des Marktes | 182  
„Humankapital“ oder das „responsible“  
sowie aus Eigeninteresse aktive Subjekt | 186  
Das Verhältnis des Individuums zu sich | 200  
Nachbemerkung | 201

**Leitmotive | 203**

- Das abstrakte Freiheitsverständnis | 203  
„Herrschaft“ und „Befreiung“ | 208  
Die individualistische Absage an die Vergesellschaftung | 219  
Exkurs – Probleme beim Nachdenken  
über eine gesellschaftliche Alternative | 238  
Lebenskunst, praktische Reflexion und Bildung | 243

**Urteile im Foucault-Ismus über Foucaults Werk insgesamt | 253**

- „Foucault ist ein brillanter Historiker.“ | 253  
„Das Raffinement und der hohe philosophische Reflexionsgrad  
von Foucaults Methodologie“ | 255  
„Foucault ist ein brillanter Stilist.“ | 263  
Vergötzung | 264

**Zur Attraktivität des Foucault-Ismus | 267**

- Der entlastende Abschied von der grundlegenden  
Gesellschaftstransformation | 267  
Konstruktives Engagement und zivilgesellschaftlicher Horizont | 270  
Der postmoderne Resonanzboden | 276  
„Unterm Strich zähl ich“ | 276  
Die Vorliebe für social fiction | 280  
Genre-Mix als Notgemeinschaft | 283

**Literatur | 287**